

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 15.07.2013

Drucksache Nr. **2013/174**
Federführung Tiefbauamt
Sachbearbeiter Peter Ritter
Stand 03.07.2013
Aktenzeichen 656.24
Mitwirkung

Radwegekonzept Stadtgebiet Wangen - Vorstellung der Planung

Beschlussvorschlag

1. Das vom Ingenieurbüro Dr. Brenner ausgearbeitete Radwegekonzept wird grundsätzlich gebilligt.
2. Der Einteilung von Maßnahmen in 3 Kategorien wird zugestimmt.
3. Für die Umsetzung der Kategorie 1 wird das Ingenieurbüro Dr. Brenner mit der Planung von Detaillösungen beauftragt.
4. Die Baumaßnahmen der Kategorie 2, welche einen hohen finanziellen Aufwand bedeuten, werden als Einzelmaßnahmen dem Gemeinderat vorgelegt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung für einen überdachten Fahrradabstellplatz im Bahnhofsbereich zu erstellen.

Sachdarstellung

Das beauftragte Ingenieurbüro Dr. Brenner, Aalen, hat eine sehr umfangreiche Bestandsaufnahme in der Kernstadt durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurde eine Netzkonzeption und ein Maßnahmenkatalog zur Verbesserung bzw. Optimierung des Radwegenetzes in Wangen entwickelt.

Das Radwegekonzept einschließlich der Maßnahmenvorschläge ist mit der Straßenverkehrsbehörde, Polizei, dem ADFC und dem VCD abgestimmt.

Das Ingenieurbüro Dr. Brenner wird das Radwegekonzept ausführlich in der Sitzung vorstellen.

Grundsätzlich kann man die Maßnahmenvorschläge in 3 Kategorien einteilen:

1. Maßnahmen, welche man mit geringem finanziellen Aufwand umsetzen kann (z.B. Radfahrstreifen, Ausweisung von Tempo-30-Zonen, Erneuerung von Markierungen, Gehwegabsenkungen etc.)
2. Maßnahmen, welche in der Dringlichkeit „Hoch“ eingestuft sind, aber einen hohen finanziellen Aufwand bedeuten (z.B. Nr. 57 „Fehlende Wegeverbindung zwischen Zeppelinstraße und Bahnhof“).
3. Maßnahmen mit untergeordneter Dringlichkeit und einem erheblichen finanziellen

Aufwand (z. B. Nr. 31 „Querungshilfe über den Südring“).

In dem Maßnahmenkonzept sind eine Vielzahl von Vorschlägen für das Anlegen von Radfahrstreifen. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen bedarf es aber noch einer Detailuntersuchung, welche folgende Punkte beinhaltet:

- Wie geht man mit den vorhandenen Längstparkern um ?
- Reicht die Straßenbreite für Radfahrstreifen in beide Richtungen?
- Wenn für 2 Radfahrstreifen der Platz nicht ausreicht; welche Richtung ist die beste Lösung ?
- Welche Alternativen gibt es ?

Die Verwaltung schlägt vor, für diese Detaillösungen das Ingenieurbüro Dr. Brenner zu beauftragen. Haushaltsmittel stehen auf der Haushaltsstelle 1.6020.6010 zur Verfügung.

Die Umsetzung von baulichen Maßnahmen werden je nach zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel als Einzelmaßnahme geplant und dem Gemeinderat vorgelegt.

Ein Projekt möchte Verwaltung herausgreifen und für eine rasche Realisierung vorschlagen. Am Bahnhof sind derzeit nicht ausreichend Fahrradabstellplätze vorhanden. Zudem ist der Zustand des vorhandenen überdachten Abstellplatzes der Bahn in einen nicht gerade guten Zustand. Um dem Abhilfe zu schaffen wird vorgeschlagen, im Bahnhofsbereich (siehe Lageplan) einen überdachten Abstellplatz zu schaffen. Nach einer groben Kostenschätzung wird von ca. 50.000 € für diese Maßnahme ausgegangen.

Die weitere Vorgehensweise wäre die Erstellung einer Planung und Abklärung, ob Fördermittel für diese Maßnahmen zu bekommen sind.

Anlagen

3 Lagepläne

Maßnahmenkonzept